

be|etage

Das Magazin für innovatives Bauen und Wohnen



- Balkone & Balkonverglasungen

Erweiterung des Lebensraums und Wertsteigerung des Gebäudes

- Nachhaltiges Bauen und Sanieren

- Transparente LED-Screens

- **Schraubpfahlfundamente - Die nachhaltige Alternative zu Beton**
- **Wasserabweisende Nassraumtapete aus mineralbeschichtetem Glasfaservlies**
- **Wärmepumpen in der Sanierung**
- **Intelligente Lamellen - Campus Uni Linz**
- **Holzfaser-WDVS für eine Hotelerweiterung in Friedrichshafen**



darauf lassen konnte“, erinnert sich Bischof. Der Glasaufgang wurde eine Zeit lang sogar gesperrt. Dann rückten die Experten der Schweizer GriP Safety Coatings AG an, beschichteten eine Glasparzelle als Probefläche. Bischof: „Anhand des Musters konnten wir feststellen, dass das Ergebnis gut aussieht und zweckmäßig ist. Wäre das nicht der Fall gewesen, hätten wir alles komplett austauschen müssen – mit hohem Aufwand und hohen Kosten.“

Matter durch leichte Körnung

Die insgesamt 45 Quadratmeter wurden mit SWISSGrip vom Typ GSAS behandelt. Die Antirutschbeschichtung ist TÜV-zertifiziert, entspricht der DIN EN 16165 sowie der Rutschsicherheitsklasse R 11 und ist sowohl für Außen- als auch Innenbereiche nutzbar. „Dank Sprühverfahren können wir das Material sehr gleichmäßig auftragen“, erklärt Projektleiter Remo Duft. SWISSGrip ist UV-beständig und unempfindlich gegenüber Desinfektionsmitteln. Die Oberfläche kann mit üblichen Reinigungsmitteln gesäubert werden. Während das Coating an sich transparent ist, verändert die leichte Körnung der Zweikomponenten-Beschichtung die Optik der Glasfläche, diese wird etwas matter und undurchsichtiger. „Diese neue Optik gibt den Menschen mehr Vertrauen, gerade denen, die eine durchsichtige Fläche sehr ungern betreten“, resümiert Bischof. „Der Lichtdurchlass ist hervorragend und die Beschichtung hat sich im Alltag bewährt.“

Neue Optik für mehr Vertrauen

Glastreppe beschichtet – Rutschsicherheit erhöht

Optische Leichtigkeit und zeitlose Eleganz. Stilvolle Transparenz und faszinierende Belastbarkeit. Glastreppen gehören zur architektonischen **Königs**klasse. Doch was tun, um eine **Glas**oberfläche rutschsicher zu gestalten? Erst recht, wenn die begehbare **Verglasung** ein Teil der Außengestaltung und somit Feuchtigkeit und Nässe ausgesetzt ist?

Die ehemalige Energie- und Heizzentrale in Füllinsdorf, einer Gemeinde im Schweizer Kanton Basel-Landschaft, wurde in moderne Büro- und Industrieflächen umgewandelt. Das Gebäude befindet sich im Eigentum der Immobiliengesellschaft Pulsario AG, die es bewirtschaftet und verwaltet. Bei der Gestaltung des Aufgangs wurde die Idee

einer Glastreppe geboren. „Wir sind zwar keine Architekten, aber innovative Bauherren“, sagt Michael Bischof, Geschäftsführer der Pulsario AG. Glas wurde als sinnvolle Lösung betrachtet, um Licht ins Untergeschoss zu bringen. Kurzerhand wurde der 1,40 Meter hohe und sechs Meter breite Treppenaufgang in Auftrag gegeben.

Wer ist schwindelfrei?

Die schöne Maßanfertigung zeigte schnell ihre Schwachstellen: „Kurz nach dem Einbau realisierten wir, dass viele Menschen den Blick in die Tiefe nicht mögen. Beim Betreten des durchsichtigen Glasbodens muss man schwindelfrei sein. Und durch Feuchtigkeit und Nässe wurden die Treppen so rutschig, dass man niemanden mehr

Weitere Informationen auf:
www.grip-antirutsch.com

